

Werke

Märchen von der Niederelbe, 3 Bde., Jena 1923-1931; Deutsche Kulturpolitik, Hamburg 1934; Gesammelte Werke, 10 Bde., Hamburg 1937; Ausgewählte Werke, 4 Bde., Hamburg 1941; Unwegsame Zeiten. Lebensbericht, Mannheim 1952.

Literatur

Hering, Rainer: Der Dichter als Universitätssyndikus. Hans Friedrich Blunck ist in dieser Rolle nur noch wenigen bekannt, in: Uni hh. Berichte, Meinungen aus der Universität Hamburg 19.Jg. Nr.5 (November 1988), S. 45-47; Scholz, Kai-Uwe: Prominente Schriftsteller des Dritten Reichs und ihre „Zweite Schuld“. Eine vergleichende Untersuchung von Nachkriegspublikationen der Autoren Erwin Guido Kolbenheyer, Hans Friedrich Blunck und Hans Grimm, Diss. Berlin 1993; Mentzer, Alf/Sarkowicz, Hans: Literatur in Nazi-Deutschland, Ein biografisches Lexikon, Hamburg-Wien 2000.